FLORA.

№. 47.

Regensburg. 21. December. **1849.**

Die Flora ist abermals in die traurige Nothwendigkeit versetzt, den Hintritt eines edlen Mannes anzuzeigen, der einst in der Blüthe seiner Jahre mit gleichgesinnten Freunden jene Verbindung gründen half, welche unter dem Namen der botanischen Gesellschaft zu Regensburg nunmehr bald 60 Jahre für den Fortbau und die Pflege der botanischen Wissenschaft in Deutschland mitzuwirken bemüht ist.

Am 12. December l. J. Morgens 5 Uhr vollendete zu Erlangen der letzte noch lebende Mitstifter dieser Gesellschaft

Herr

Ernst Wilhelm Martius,

Dr. Phil. et Medicin., vormaliger Hofapotheker und Professor an der k. Universität zu Erlangen

in dem seltenen Lebensalter von 94 Jahren, an Entkräftung.

Der nun von einem langen Tagewerk Ausruhende hat noch vor wenig Jahren in seinen „Erinnerungen aus meinem 90jährigen Leben“ auf eine höchst anziehende Art selbst geschildert, was er in der Wissenschaft wie im Leben angestrebt und erreicht hat, und wer nicht so glücklich war, den freundlichen Greis persönlich zu kennen, der wird schon aus jener anspruchslosen Schilderung ebenso die Biederkeit seines Characters wie die Innigkeit und Tiefe seiner Empfindungen schätzen lernen und den wackern deutschen Mann des freundlichsten Andenkens werth halten.

Des Himmels Friede umschwebe sein Grab und senke sich auch in das Herz seiner trauernden Kinder, bei welchen die Saat eines solchen Vaters empfänglichen Boden gefunden und bereits mannigfaltige Früchte gebracht hat.

Universitätsbibliothek Regensburg

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05964-0742-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Nekrolog. Ernst Wilhelm Martius 737